

Friedensgebet zum 1. September

Gott,

Jahre ist der Krieg her, den unser Land zu verantworten hatte.

Lebendig ist er immer noch, in den Köpfen und Herzen vieler Menschen.

In Erinnerungen. Erzählungen.

Es bleibt erschreckend, sich bewusst zu machen, zu was der Mensch fähig ist.

Die diese Gräueltaten miterlebt haben, werden weniger.

Ihre Schicksale mahnen uns weiter.

Halte in deiner Hand,

die jetzt noch unter ihren Erinnerungen leiden,

die Verletzungen und Verluste in sich und an sich tragen.

Noch immer nehmen Kriege kein Ende.

Noch immer sind Menschen auf der Flucht.

Vor Systemen. Vor Gewalt. Um zu überleben.

Halte in deiner Hand,

die voller Ungewissheit und Angst auf eine Zukunft hoffen,

die sich sehnen nach Frieden und Freiheit.

Für die, die sich für friedvolle Begegnungen und die Verständigung zwischen den Völkern einsetzen,

die um politische Lösungen ringen,

die Frieden auch im Kleinen suchen,

bitten wir dich

um Kraft und Ausdauer,

um Ideen für Ihre Arbeit

und Lust, sie zu gestalten.

....

Vater unser im Himmel ... Amen.